

## Polit-Offensive

SP-Graz-Chef Michael Ehmann geht aufs Ganze: entweder Stadtsenat oder Rücktritt – das verrät er im Interview. **2**



## Job-Offensive

Grazer Schuldirektoren werden jetzt von arbeitslosen Personen in administrativen Tätigkeiten unterstützt. **4/5**



# Baustart für den neuen Stützpunkt im Stadtpark



BERND-FÜRSTL, SCHERIAU, STADT GRAZ/FISCHER

**Start.** Am Montag beginnen die Abbrucharbeiten des alten Holding-Stützpunkts im Stadtpark. Bis Ende des Jahres entsteht dort ein modernes und nachhaltiges, teils unterirdisches Gebäude. Dadurch werden 700 Quadratmeter Grünfläche gewonnen. **SEITE 6**



FFP2-Masken schützen andere davor, sich anzustecken.

## Aktuelle Grazer Corona-Zahlen

Die Sieben-Tages-Inzidenz liegt heute in Graz bei 75,2 Fällen pro 100.000 Einwohner (gestern 75,9), in Graz-Umgebung bei 101,2 Fällen. Der Steiermark Durchschnitt beträgt 116,6. Inzwischen gibt es laut AGES steiermarkweit 1.629 Todesfälle im Zusammenhang mit Covid-19. In Graz sind bisher 239 Menschen verstorben – 82,1 pro 100.000 Einwohner. Die Intensivbetten in der Steiermark sind zu 32,7 Prozent ausgelastet, das sind mehr als in den vergangenen Tagen.



Ausgewählt steirische Apotheken bieten bald gratis Tests an. GETTY

## Gratis Antigen-Test in Apotheke

Ab kommenden Montag, 8. Februar, soll es in einigen steirischen „Pilot-Apotheken“ Gratis-Antigenschnelltests auf das Coronavirus geben. Das wurde heute in einer Pressekonferenz angekündigt. Das Test-Angebot wird in der gesamten Steiermark somit enorm ausgebaut. Erste Apotheken, die die Gratistest künftig anbieten, werden ab Montag auf der Homepage der Apothekerkammer gelistet werden. Die Liste soll täglich aktualisiert werden.



Regina Hermann (Direktorin der Volksschule Graz-Murfeld), Bildungs- und Sozialstadtrat Kurt Hohensinner, Bildungslandesrätin Juliane Bogner-Strauß, Soziallandesrätin Doris Kampus (v.l.) bei der Projektpräsentation. STADT GRAZ/FISCHER

**TOLL.** Jahrelang forderten Grazer Direktoren mehr Personal zur Unterstützung. Stadt und Land starten nun ein Projekt, bei dem etwa sechzig arbeitslose Personen als Unterstützungspersonal in Beschäftigung gebracht werden.

Von Fabian Kleindienst  
 ➔ fabian.kleindienst@grazer.at

Arbeitsmarkt und Bildung gehören zu den wohl am stärksten diskutierten Bereichen, besonders im letzten Jahr – im Zuge der globalen Corona-Krise. Nicht nur haben viele Menschen ihren Arbeitsplatz verloren, auch die Schulen wurden mit neuen Herausforderungen, wie Tests oder Distance-Learning konfrontiert. Gemeinsam mit Land und Bund will die Stadt Graz nun zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Ab März/April werden den Grazer Pflichtschulen rund sechzig derzeit noch arbeitslosen Personen als administratives Unterstützungspersonal zur Verfügung gestellt, wie Sozial- und Bildungsstadtrat **Kurt Hohensinner** heute bekannt gab.

### Jahrelanges Problem

Nicht erst seit der Krise, schon seit Jahren klagen Direktoren über den zunehmenden Verwaltungsaufwand. Dokumentationspflichten, Organisation der Nachmittagsbetreuung etc. vereinnahmten zuletzt

immer weitere Teile ihrer Arbeit.

Nun will die Stadt Graz jeder Grazer Pflichtschule eine Unterstützungskraft zuzuteilen. Zwei Drittel der Personalkosten werden dabei im Rahmen einer Beschäftigungsoffensive übernommen, das letzte Drittel zahlt die Stadt Graz. Die Abwicklungskosten werden vom Land Steiermark übernommen. „Ob in der Schule oder am Arbeitsmarkt, die Corona-Pandemie hat vieles klar aufgezeigt“, betonte angesichts der aktuellen Lage auch Soziallandesrätin **Doris Kampus**. Besonders erfreulich am Projekt sei: „Arbeitslose Menschen bekommen damit eine neue Job-Perspektive. Und mit diesem Assistenzpersonal entlasten wir die Schulen, Pädagoginnen und Pädagogen.“

Die Vorselektion der Bewerbungen übernimmt das AMS, die Bewerbungsgespräche finden in der städtischen Abteilung für Bildung und Integration statt. Angestellt werden die neuen Unterstützungskräfte auf Teilzeitbasis für 25 Stunden pro Schulwoche. „Für uns als Stadt Graz war klar, dass wir diese Chance, die sich uns hier bietet,

nutzen wollen“, so Hohensinner. „Dafür nehmen wir auch entsprechende Geldmittel von rund 825.000 Euro in die Hand.“ Etwa 650.000 Euro werden für das letzte Drittel der Personalkosten für eineinhalb Jahre benötigt, 175.000 fließen in die Ausstattung und Bereitstellung der Arbeitsplätze.

„Für mich ist dieses Projekt eine doppelte Erfolgsgeschichte. In der Bildung setzen wir ein klares Zeichen zur Unterstützung der Schulen, in meiner Funktion als Sozialstadtrat freue ich mich umso mehr, dass wir diese Unterstützung in Form eines Beschäftigungsprojekts leisten können und damit Menschen, die seit Längerem auf Arbeitssuche sind, neue Möglichkeiten und Perspektiven bieten können“, so der Stadtrat.

### Steiermarkweit

Graz ist die erste Region, umgesetzt werden soll das Projekt aber demnächst in der ganzen Steiermark, insgesamt stehen laut Bildungslandesrätin **Juliane Bogner-Strauß** 117 Stellen zur Verfügung. Als nächstes startet die Südoststeiermark.

## Lockdown-Lockerungen

# Was sich ab Montag alles in Graz ändert



Viele Grazer sind inzwischen schon etwas lockdownmüde und freuen sich auf einen Shoppingtag mit Friseurbesuch ab kommenden Montag.

KK

**VORFREUDE.** Am Montag ist es endlich soweit: Handel und Friseure dürfen wieder Kunden empfangen. Diese müssen allerdings zuvor negativ getestet werden. Die Öffis bleiben dennoch im Ferienfahrplan.

Von Verena Leitold

[verena.leitold@grazer.at](mailto:verena.leitold@grazer.at)

Für den Handel heißt es ab Montag, 8. Februar, wieder aufatmen. Nach sechs Wochen im Lockdown darf man endlich wieder Kunden empfangen. „Unsere Betriebe sind bestens dafür gerüstet“, ist WKO Steiermark Präsident **Josef Herk** überzeugt: „Entsprechende Vorbereitungen und Sicherheitskonzepte wurden nun über Wochen vorangetrieben.“

In allen Geschäften muss ab nächster Woche nämlich – gleich wie in Supermärkten und Öffis – eine FFP2-Maske getragen werden. Die Anzahl der Kunden ist auf einen pro zwanzig Quadratmeter beschränkt.

Aufsperrten dürfen auch Friseure, Kosmetiker, Fußpfleger und andere körpernahe Dienstleister. Neben FFP2-

Maskenpflicht und strengen Hygiene-Regeln, wird hier aber ein negativer Antigen-Test, der nicht älter ist als 48 Stunden, als „Eintritt“ verlangt. Dazu wurden die Kapazitäten in den dauerhaften Teststraßen in der ganzen Steiermark erhöht. Auch in der Grazer Messehalle hat man die Öffnungszeiten verlängert: Samstags ist jetzt ebenfalls bis 18 Uhr geöffnet. Außerdem ist die Teststation auch an den nächsten beiden Sonntagen (7. und 14. Februar) von 8 bis 18 Uhr in Betrieb. Eine Anmeldung wird dringend empfohlen, da man durch das Eintrittstesten mit einem großen Ansturm rechnet.

Keinen Test benötigt, wer in den vergangenen sechs Monaten an Corona erkrankt war und darüber einen Nachweis hat. Auch wer einen Test auf neutralisierende Antikörper vorweisen kann, der nicht älter als sechs

Monate ist, erspart sich derzeit das neuerliche Testen.

## Kultur ist zurück

Auch wenn weiterhin keine Veranstaltungen stattfinden können und auch Theater- und Konzertbesuche noch nicht möglich sind, Kulturhungrige dürfen sich zumindest auf die Öffnung von Museen und Galerien freuen. „Das ist ein wichtiges Zeichen, dass die hohe gesellschaftliche Relevanz von Kultur erkannt wurde. Auch wenn es nur erste Schritte sind, sie können zumindest dazu beitragen, einen kleinen Teil des großen Bedürfnisses nach Kunst und Kultur zu stillen“, so Kulturlandesrat **Christopher Drexler**. Die Häuser des Universal-museums Joanneum sperren am Dienstag, 9. Februar wieder auf.

Und auch die Stadtbibliotheken sperren am Montag wieder auf. Das kostenlose Postservice wird aber bis zum 14. Februar fortgesetzt.

## Öffi-Fahrpläne

Auch wenn die Semesterferien in der Steiermark vorverlegt wurden und nun am Montag starten, bleiben die Graz Linien bis zu deren Ende am 15. Februar im Normalfahrplan. Das Kundenservice-Center am Andreas-Hofer-Platz ist ab 8. Februar wieder geöffnet.

## Strafen drohen

Ab Montag dürfen sich wieder maximal vier Personen aus zwei Haushalten treffen. Die Ausgangsbeschränkungen gelten nur noch zwischen 20 Uhr und 6 Uhr Früh.

Die Einhaltung der Maßnahmen werden in Graz von den Mitarbeitern der Gesundheits- und den Polizeibehörden kontrolliert. Werden Übertretungen festgestellt, drohen empfindliche Strafen. Diese wurden zuletzt erhöht. Wer keine FFP2-Maske trägt, zahlt jetzt nicht mehr 25 Euro, sondern neunzig!

Michael Ehmann würde eine Vorverlegung der Gemeinderatswahl in den Herbst 2021 befürworten.



SP-Chef Michael Ehmann kämpferisch und voller Elan:

# „Wenn wir den Stadtsenat verpassen, trete ich zurück“

**KAMPFANSAGE.** SP-Graz-Chef Michael Ehmann will mit aller Kraft wieder zurück auf die Regierungsbank. Die Partei sei so gut aufgestellt wie schon lange nicht. Er setzt voll auf sozialen Zusammenhalt und möchte schon 2022 das „Jahr der Solidarität“ ausrufen.

Von Tobit Schweighofer  
 tobit.schweighofer@grazer.at

*Es sind ja in etwa einem Jahr die Gemeinderatswahlen – zumindest früher oder später...*

**Michael Ehmann:** Ich vermute eher früher als später.

*Also werden wir nicht wie geplant im Februar, sondern schon im Herbst wählen?*

**Ehmann:** Der letztmögliche Wahltermin wäre meines Wissens nach der 5. Februar 2022. Man müsste auch keinen Koalitionsbruch und kein Neuwahlgespenst in die Welt setzen,

sondern kann die Wahl nach vor oder nach hinten verschieben. Das heißt, der November würde sich ausgehen. Man würde endlich von dem Wahltermin um Weihnachten herum wegkommen. Das zipft die Leute ja an und auch für uns Politiker und die Parteien ist das nicht ideal. Außerdem hätte man einen kurzen Wahlkampf und das wäre womöglich gar nicht so schlecht.

*Würden Sie eine Vorverlegung also befürworten?*

**Ehmann:** Ja schon, damit hätte ich kein Problem. Ich nehme an, dass es dann neue Konstellationen geben wird und wir trachten

schon danach Verantwortung zu übernehmen.

*Und das je früher desto besser?*

**Ehmann:** Ganz genau.

*Wenn Sie nur ein einziges Wahlversprechen machen könnten, welches wäres das?*

**Ehmann:** Ich würde das Jahr der Solidarität ausrufen. Ganz einfach weil ich glaube, dass das absolut notwendig wäre. Es gibt so viele Projekte in der Stadt die wichtig und wesentlich sind, aber momentan müsste der Fokus darauf liegen, wie ich die Grazerinnen und Grazer dazu befähigen kann mitzunehmen und nicht zurück-

zulassen. Wir haben in Österreich 500.000 Arbeitslose. So viele wie noch nie seit dem Weltkrieg. Alleine in der Steiermark sind derzeit 60.000 Menschen ohne Arbeit, ein Großteil davon in Graz. Das wird eine richtige Sozialbombe. Mir schwant da Schlimmes und ich glaube, dass wir einen Gesamtplan entwickeln müssen, an dem sich alle Parteien beteiligen. Wir haben schon einige Projekte erarbeitet wie zum Beispiel den bekannten Gastrogutschein für den Wirt ums Eck, oder die Corona-Card.

Weiter geht's auf  
der nächsten Seite!

Ich erwarte mir von den anderen Fraktionen auch ganz konkrete Vorschläge in dieser Sache. Wir müssen da ohne politische Parteienspielereien und überparteilich alle an einem Strang ziehen.

*Nach dem Kulturjahr 2020 und dem Sportjahr 2021 wird's schon 2022 das Solidaritätsjahr geben?*

**Ehmann:** Ich glaube, dass sich die Situation nicht in Kürze wesentlich bessern wird. Wir müssen davon ausgehen, dass nicht nur das heurige Jahr anstrengend sein wird, was die wirtschaftliche Entwicklung und die Arbeitsplatzsituation bedingt, sondern auch 2022 schwierig wird. Das wird ja nicht von heute auf morgen verschwinden.

*Das klingt ja fast nach einem Michael Ehmann, der nächste Sozialstadtrat?*

**Ehmann:** Naja, warum nicht? Ich glaube ich hab schon bewiesen, dass ich das kann. Aber das entscheiden natürlich die Wählerinnen und Wähler. Unser Wahlziel ist auf jeden Fall der Einzug in den Stadtsenat und Verantwortung zu übernehmen.

*Sie haben die SPÖ Graz vor knapp fünf Jahren mit diesem klaren Ziel übernommen und ihre ganze Arbeit darauf ausgerichtet. Was passiert denn, wenn Sie den Stadtsenatseinzug nicht schaffen?*

**Ehmann:** Das wird nicht passieren, da bin ich mir ganz sicher. Wenn ich mir den neuen Zusammenhalt in der Partei ansehe, dann bin ich sehr zuversichtlich, dass wieder viele an uns glauben. So etwas hat es schon sehr lange nicht mehr gegeben in der Grazer SPÖ. Sollte ich aber tatsächlich falsch liegen und wir den Einzug verpassen, dann würde ich zurücktreten.

*Was tippen Sie: Wer wird Bürgermeister und wer Vizebürgermeister?*

**Ehmann:** Der Bürgermeister wird sich wohl für Siegfried Nagl ausgeben. Beim Vizebürgermeister bin ich mir aber schon nicht mehr so sicher. Auf das jetzige Duo Nagl/Eustacchio würde ich aber nicht setzen.

*Sondern?*

**Ehmann:** Wenn sich drei Parteien ausgehen, was ja der Fall sein wird, außerhalb der jetzigen

Regierenden dann kann es spannend werden.

*Das wäre dann Schwarz-Rot-Grün oder die Kommunisten?*

**Ehmann:** Ich glaube, dass Nagl keine Präferenz zur KPÖ hat, also wäre das eine Möglichkeit. Wir würden's machen, aber sicher nicht um jeden Preis. Wir haben in der Vergangenheit genau durch solche Kompromisse unseren roten Faden verloren und unsere Programmatik verwässert. Diesen Fehler machen wir bestimmt nicht mehr.

*Was nehmen Sie denn eigentlich aus der Pandemie für die Zukunft mit?*

„Die hohe Arbeitslosigkeit birgt sozialen Sprengstoff ohne Ende. Da müssen wir dringend gemeinsam ein nachhaltiges Konzept entwickeln, damit niemand übergelassen wird.“

Michael Ehmann fordert deshalb ein Jahr der Solidarität in Graz.

**Ehmann:** Genau diesen Solidargedanken nehme ich mit. Das Miteinander statt dem Gegeneinander. Ich lebe in einem Mehrparteienhaus und habe Nachbarn, die schon eine ältere Generation sind. Und das war interessant: man ist einfach automatisch zur Tür gegangen und hat angeläutet, und gefragt, ob man ihnen vom Einkaufen was mitnehmen soll. Einfach mitzudenken, dass da noch jemand anders ist, auf den man auch schauen muss. Das ist etwas, was vielleicht in einer normalen Zeit das eine oder andere Mal zu kurz kommt. Das ist schon herausge-

kommen, dass man wieder viel stärker auf seine Umgebung geachtet hat.

*Aber es hat genauso gut auch eine Spaltung der Gesellschaft mit sich gebracht. Merken Sie davon nichts?*

**Ehmann:** Doch natürlich, das ist schon auch ein zweischneidiges Schwert. Der soziale Sprengstoff ist natürlich enorm. Das sind alles persönliche und menschliche Schicksale und da hoffe ich sehr, dass sich diese Spaltung wieder vereinen lässt, weil ich überzeugt bin, dass wir das gemeinsam schaffen.



Michael Ehmann ist guter Dinge: „Die Stimmung in der Grazer SPÖ ist so gut wie seit vielen Jahren nicht.“

# Neuer Grünraumstützpunkt

**ERHOLUNG.** Bis Ende des Jahres 2021 wird im Grazer Stadtpark ein neuer Grünraumstützpunkt entstehen. Dieser ist größtenteils unterirdisch und schafft so 700 zusätzliche Quadratmeter Grünfläche.



Der neue Grünraumstützpunkt beherbergt neben öffentlichen, barrierefreien Toiletten auch Umkleieräume, einen Infopoint sowie einen Kiosk. PÜRSTL

Von Nina Wiesmüller

✉ nina.wiesmueller@grazer.at

In den letzten Tagen hat der Frühling seine ersten zögerlichen Schritte auf dem Grazer Boden gemacht. Die Sonne trieb die Temperaturen teils in den zweistelligen Bereich, Schals wurden gegen Sonnenbrillen eingetauscht. Kaum wird es wärmer, zieht es die Grazer in die grüne Lunge der Stadt, den Stadtpark. Auch dieser erwacht aus seinem Winterschlaf, denn dort beginnen ab 8. Februar die Abbrucharbeiten des alten Grünraumstützpunktes. Bis Ende des Jahres soll dort ein neuer Stützpunkt entstehen und dieser hat es in sich.

## Unterirdisch

Dadurch dass das Gebäude

hauptsächlich unterirdisch sein wird, gewinnt der Stadtpark 700 Quadratmeter Grünfläche. „Hier verbindet sich altes Wissen mit smarter, klimagerechter Innovation“, freut sich Bürgermeister **Siegfried Nagl**. Auch der Vorstandsdirektor der Holding Graz, **Gert Heigl** schließt sich dem an: „Der Stadtpark wird durch den Neubau eine Aufwertung erfahren.“ In dem Projekt, welches im Dezember fertig gestellt werden und rund 1,8 Millionen Euro kosten soll, sieht Stadtbaudirektor **Berttram Werle** ein Paradebeispiel für gelebte Baukultur. Genutzt wird der neue Stützpunkt unter anderem als Umkleideraum für die Mitarbeiter der Holding Graz, er wird aber auch als Infopoint fungieren und eine öffentliche, barrierefreie Toilette beherbergen.

# EuroSkills im Herbst 2021 in Graz

**LICHTBLICK.** Der Termin für die Europameisterschaft der Berufe steht fest. Die erste österreichische Auflage der EuroSkills findet von 22. bis 26. September mit VertreterInnen aus 31 Nationen in Graz statt.

Nach intensiven Monaten der Verhandlung und in enger Abstimmung mit den europäischen Partnern ist es geschafft: Der Termin für die EuroSkills 2021 steht. Die BerufSEM für Jungfachkräfte findet von 22. bis 26. September am großzügigen Open-Air Gelände des Schwarzlsee statt. Für die Opening und die Closing Ceremony des Events wurde mit dem Messe Congress Graz ein Veranstaltungsort mitten im Herzen der Stadt gefunden.

„Natürlich ist EuroSkills als Großevent ein enormer Wirtschaftsfaktor, der vor allem der Tourismusbranche nach einem schwierigen Jahr wieder Aufschwung verleihen wird“, betont

Bürgermeister **Siegfried Nagl**. „Genauso wichtig aber ist das Signal an alle jungen Menschen in Graz und in ganz Österreich, dass es sich lohnt, sich für Lehr- und Fachberufe zu begeistern, weil wir diese Fähigkeiten dringend in unserer Gesellschaft brauchen.“

Rund 450 junge Fachkräfte aus 31 Mitgliedsländern treffen bei den Bewerbungen aufeinander und zeigen ihre bestens ausgebildeten Fähigkeiten, die auch in Zukunft gebraucht werden. „Wir stehen in den nächsten Jahren vor enormen Herausforderungen, die wir ohne die Young Professionals in Europa nicht meistern können“, erklärt **Josef Herk**, EuroSkills 2021-Initiator und Präsident der WKO Steiermark. Näheres auf graz.at.



Bühne frei für junge Talente: Die EuroSkills 2021, die Berufseuropameisterschaften für junge Fachkräfte, finden im September 2021 in Graz statt. WK/FISCHER



# Mehr Graz geht nicht.

„der Grazer“ JETZT TÄGLICH als E-Paper auf Ihrem Handy oder Tablet!

- AKTUELLE NEWS aus Graz und Umgebung  
KOMPAKT auf einen Blick
- Alle „Grazer“-Ausgaben im ARCHIV
- Für Apple und Android
- Unser PLUS: GRATIS DOWNLOADEN,  
GRATIS LESEN



Unter allen, die die neue „derGrazer“ E-Paper-App herunterladen, verlosen wir als Hauptgewinn einen nagelneuen FORD FIESTA vom Ford-Store REISINGER und viele weitere tolle Preise.

Einfach hier klicken und mitmachen!



Einsendeschluss  
7. April 2021

Jetzt App  
downloaden  
& Auto  
gewinnen!



**DER REISINGER**

LUEF



C H R O N I K

## Blaulicht Report

⇒ julian.bernoegger@grazer.at

### Fahndung nach Zigarettenräuber

■ Gestern Abend überfiel ein bislang unbekannter Täter eine Trafik im Grazer Bezirk Andritz. Der Mann betrat die Trafik gegen 17.30 Uhr, zückte ein Messer und bedrohte zwei weibliche Angestellte. Danach forderte der Mann von den Frauen Bargeld und Zigaretten der Marke „Marlboro“. Die beiden Angestellten händigten ihm einen geringen Geldbetrag und einige Schachteln der geforderten Zigarettenmarke aus. Danach flüchtete der Räuber in eine unbekannte Richtung. Verletzt wurde bei dem Überfall zum Glück niemand. Eine groß angelegte Fahndung der Polizei verlief bislang ergebnislos. Die Ermittler



Ein junger Mann raubte gestern eine Trafik in Andritz aus, die Polizei leitete eine großflächige Fahndung ein, doch der Räuber konnte fliehen. SCHERIAU

ersuchen nun etwaige Zeugen der Tat, die sich gestern im Bereich der Andritzer Reichsstraße und der Grazer Straße aufgehalten haben, sich mit Hinweisen zum Täter zu melden. Der Mann dürfte zwischen 18 und 20 Jahre alt sein. Seinen Körperbau bezeichnet die Polizei als schlank, er soll asiatischer Abstammung sein und gutes Deutsch mit leichtem Akzent gesprochen haben. Er trug einen Mund-Nasen-Schutz, eine blaue Einkaufstasche und

eine auffällige rote Kopfbedeckung. Während des Überfalls sagte er zu den beiden Angestellten außerdem, dass vor der Trafik bereits ein Komplize mit einem Moped auf ihn warten würde. Ob es tatsächlich einen Komplizen gegeben hat, wird derzeit von den ermittelnden Beamten überprüft. Hinweise können bei der Polizei gemeldet werden. Die Telefonnummer des Journaldienstes des Landeskriminalamtes lautet 059-133 603 333.

### Vogel-Fotos im Netz einreichen

■ Vögel sehen, erkennen und melden – nach diesem Prinzip funktioniert die Meldeaktion auf der Plattform naturbeobachtung.at. Dort beginnt das neue Jahr gleich mit drei spektakulären Sichtungen: Dank engagierter Vogel-Beobachter wurden erstmals ein Singschwan, eine Mantelmöwe und eine Tundrasaatgans mit Fotonachweis gemeldet. Es lohnt sich also, genau hinzuschauen, Fotos zu knipsen und auf naturbeobachtung.at zu teilen!



Der Singschwan wird in unseren Breiten nur selten gesehen EVA NOVOTNY



# WENN BEREITS MURLI E-MAILS SCHREIBT ...

... ABER ZUSAMMEN LEISTEN WIR UNSEREN BEITRAG.

Mit Maske, Abstand und Kontaktminimierung starten wir bald wieder durch.

www.news.steiermark.at

Das Land  
Steiermark

WE'LL BE  
BACK!

BEZAHLE ANZEIGEN IM NEWS STEIERMARK FOTO: TONY HORB/REDFERNS/GETTY IMAGES



Martina Kaufmann (l.), Daniela Gmeinbauer und Viktor Larissegger zeigen anhand der aktuellen Zahlen: In Graz wird kräftig weiterinvestiert.

MORGENSTERN, GETTY, LAND STEIERMARK / FISCHER

# Der Krise zum Trotz: Grazer Unternehmen investieren

**ENGAGIERT.** Auch die Grazer Wirtschaftstreibenden wurden von der Corona-Krise getroffen. Viele investieren aber weiterhin, insgesamt wurden 65 Millionen Euro an Investitionsprämie beantragt.

Von Fabian Kleindienst

fabian.kleindienst@grazer.at

Die Konjunkturdaten sind schlecht, die Wirtschaft strauchelt global, die Arbeitsmarktdaten machen Sorgen. Gleichzeitig braucht es auch Mut und Unternehmergeist, um in solchen Krisenzeiten Schwung aufzunehmen. Das ist natürlich nicht in jeder Branche und für alle Unternehmen möglich, in Graz zeigt sich aber glücklicherweise insgesamt eine sehr positive Tendenz, wie sich an der Annahme der bundesweiten Investitionsprämie zeigt. „Das Interesse der regionalen Wirtschaft am Standort und das Vertrauen in den Aufschwung in Graz ist da. Mit aktuell 1459 Anträgen verzeichnet die Stadt die größte Investitionsbereitschaft in den Standort in der ganzen Steiermark“, erzählt Nationalratsabgeordnete **Martina Kaufmann**. „Investitionen werden die regiona-

le Wirtschaft unterstützen und so für Arbeit und Innovation vor Ort sorgen – das stärkt den Standort langfristig“, führt sie gemeinsam mit Wirtschaftsbund-Obfrau **Daniela Gmeinbauer** aus. **Viktor Larissegger**, Regionalstellenleiter der WKO Graz kennt die genauen Zahlen: „Es wurden etwa 65 Millionen Euro an Förderungen beantragt – das löst insgesamt Investitionen in Höhe von 650 Millionen aus.“ 650 Millionen also, die trotz schwerster Wirtschaftskrise von Unternehmen im Raum Graz investiert werden. Für den „Grazer“ ein Grund, in den nächsten Wochen etwas genauer hinzusehen.

## Hier wird investiert

Investiert wird in vielfältigen Bereichen. Große Unternehmen wie Transgourmet (Investitionen in den Grazer Standort in Höhe von 2,6 Millionen), Energie Steiermark (10 Millionen für den neuen E-Cam-

pus), Martin Auer (20 Millionen werden in das neue Headquarter in St. Peter investiert) oder Saubermacher (bis 2022 fließen 4,5 Millionen in der Standort in Premstätten) schreiten laut Wirtschaftskammer voran, auch Hörspezialist Neuroth investiert laut der Steirischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft SFG engagiert. Keinesfalls zurück stehen Startups wie das Ingenieurbüro E-Billy oder auch die schwer getroffene Gastronomie – beispielsweise Dean&David mit einer neuen Filiale in der Zinzendorfsgasse, oder Mangolds, das trotz Beschränkungen neue Mitarbeiter sucht. In Liebenau eröffnet bald das stark ausgebauten Gartenzentrum Edler an einem neuen Standort – genaueres dazu gibt's am Sonntag im „Grazer“ zu lesen.



Barbara Eibinger-Miedl

„Die Steiermark als Heimat mutiger Unternehmerinnen und Unternehmer stemmt sich unermüdlich gegen die Corona-Krise.

Die Investitionen stärken die regionale Wirtschaft, da für die Umsetzung vor allem heimische Unternehmen beauftragt werden, und sind wesentliche Schlüsselfaktoren für den Weg aus der Krise“, freut sich Wirtschaftslandesrätin **Barbara Eibinger-Miedl**

über das starke Zeichen der regionalen Unternehmen. „Es ist sehr positiv, dass so viele die Möglichkeit nutzen, zu investieren“, meint auch Larissegger, der aber betont: „Es ist auch klar und verständlich, dass das bei vielen in dieser schwierigen Situation nicht möglich ist.“

Die Investitionsprämie kann übrigens noch bis 28. Februar beantragt werden.

## Jetzt mitdiskutieren

www.facebook.com/derGrazer

### Leider nichts gesehen

Ich war um die Zeit sogar mit dem Hund draußen (wohne dort in der Gegend), hab aber leider nix mitbekommen.

Renate Ploder

\*\*\*

### FFP2-Maske wichtig

Gott sei dank trug er eine FFP2-Maske... Wäre nicht zu denken gewesen, wenn er keine getragen hätte... Hätte den Zorn der Schmärer abbekommen.

Heinz Hillebrand

\*\*\*

### Keine Mithilfe erwarten

Aufgrund der Ausgangsbeschränkungen wird sich keiner melden, um sich nicht selbst zu belasten.

Sonja Fleischhacker

\*\*\*

### Welche Trafik?

Ja welche Trafik war das denn überhaupt? Dort gibt es zwei Trafiken in der Straße...

Thomas Kubik

### Wenigstens Maske

Dieser Moment, wenn Verbrecher sich besser an die Coronaregeln halten, als Nicht-Verbrecher...

Mo Lux

\*\*\*

### Polizei ist unfähig

Ist die Polizei in Graz derart unfähig, dass die Bürger tagtäglich um Mithilfe gebeten werden müssen? Bei Aktenzeichen XY ist es logisch, da es nur darum geht, Schwerverbrechen aufzuklären, bei denen sonst keine Hoffnung auf Aufklärung besteht und die Ermittlungsbehörden seit Ewigkeiten (mitunter 20 Jahre alte Fälle) erfolglos ermitteln...

Christian Peter

\*\*\*

### Ausgangsbeschränkung

Eigentlich sind die Ausgangsbeschränkungen aber rund um die Uhr noch bis 8. Februar aufrecht.

Roxana Grausner

\*\*\*

### Zu viel Kriminalität

Immer mehr Kriminalität überall, das ist zum Kotzen!

Sandro Scirtuicchio

Meist kommentierte Geschichte des Tages

## Trafiküberfall: Polizei sucht Täter



Ein bislang unbekannter Mann betrat Donnerstagabend eine Trafik in der Andritzer Reichsstraße, bedrohte zwei weibliche Angestellte mit einem Messer und flüchtete zu Fuß mit der Beute. Eine großangelegte Fahndung blieb ergebnislos, nach dem

Räuber wurde örtlich gefahndet. Die Polizei bat daraufhin die Öffentlichkeit um etwaige Hinweise zum Geschehen und dem Täter. Die öffentliche Fahndung und die Bitte um Mithilfe sorgte bei unseren „Grazer“-Leser auf Facebook für Diskussion.



REAKTIONEN & KOMMENTARE



14.2.2021

## Valentinstags-Menü für Zuhause

### Beef Tatar

eingelegtes Gemüse | Trüffelbutter | pikante Paprikabackerbsen

\*\*\*

### Fischsuppe San Pietro

Tomatisierte ausgelöste Fischsuppe mit Meeresfrüchten

\*\*\*

### Surf & Turf

Sous-vide gegarte Beiriedschnitte | Pastinakenpüree | hausgemachte Chorizo-Garnelenravioli | Schwammerljus

\*\*\*

### Tortino di cioccolato

Schokoladekuchen mit weichem Kern | Apfel-Zimt-Röster | Rum-Pralinen

Inklusive Anleitung zum Fertigstellen!

€ 89,- für 2 Personen

INKLUSIVE:

1 Fl. Prosecco 0,75l  
1 San Pane-Brot  
1 Rose

Vorbestellungen bis 10. 2. 2021 per E-Mail: [info@sanpietro.at](mailto:info@sanpietro.at)



17.2.2021

## Aschermittwoch für Zuhause

### Maki | Nigiri | Sashimi

Avocado | Garnele | Thunfisch

\*\*\*

### Heringssalat

Curry | Rote Rübe | Erdäpfel-Bohnen

\*\*\*

### Oktopussalat

Mango | Chili | Sellerie

\*\*\*

### Ceviche

Wolfsbarsch | Lachs | Schwertfisch

\*\*\*

### Shrimpscocktail

Ananas | Cocktailsauce | Jungzwiebel

\*\*\*

### Tiramisu „San Pietro“

€ 78,- für 2 Personen

INKLUSIVE

San Pane-Brot

Vorbestellungen bis 15. 2. 2021 per E-Mail: [info@sanpietro.at](mailto:info@sanpietro.at)



Gestern wurde der Verein zur Klima- und Energiemodellregion konstituiert. KK

## GU: Neue KEM startet

■ Schon Anfang 2020 schlossen sich Gratkorn und Gratwein-Sträßengel zusammen und wurden vom Klima- und Energiefonds als KEM (Klima- und Energiemodellregion) anerkannt, wie es sie schon in GU-Nord und GU-Süd gibt. Danach schief die Sache coronabedingt etwas ein, jetzt will man aber voll durchstarten. So wurde **Christoph Stangl** gestern bei der konstituierenden Sitzung des neu gegründeten Vereins einstimmig zum Geschäftsführer und KEM-Manager gewählt. **Peter Ra-**

**bensteiner** und **David Kalcher** werden dem Verein als Obmann und Stellvertreter vorstehen. In nächster Zeit soll nun gemeinsam mit den Gemeinderäten und der Bevölkerung ein Umsetzungskonzept für die folgenden zwei Jahre erarbeitet werden. „Wir haben viel zu tun und werden Schritt für Schritt die KEM-Region mit Leben füllen, feut sich Stangl auf seine Aufgabe. Themenfelder sind u.a. Reduktion des Energieverbrauchs, Bewusstseinsbildung und Mobilität. **FAB**

## Sunny sucht ein Zuhause

### Grazer Pfoten



Sunny ist ein ruhiger und scheuer Kater, der sich nach Liebe sehnt. KK

Sunny ist noch ein sehr junges Kerlchen, das noch recht scheu gegenüber Fremden ist. Bevor er kein Vertrauen zu seinem Gegenüber gefasst hat, will er sich noch nicht anfassen lassen. An anderen Katzen ist er sehr interessiert und beobachtet gerne. Sunny ist als Wohnungskatze geeignet, freut sich aber auch über Möglichkeiten,

raus ins Freie spazieren zu können.

- 10 Monate
- männlich
- noch sehr scheu
- interessiert an anderen Katzen

**Kontakt: Arche Noah**  
[www.aktivtierschutz.at](http://www.aktivtierschutz.at)  
 Tel. 0676/84 24 17 437

**Hervis SPORTS**

GET MOVING

**JETZT VERSANDKOSTENFREI SHOPPEN!**

**ABHOLUNG & MONTAGE VOR ORT**

**AUCH WÄHREND DES LOCKDOWNS MÖGLICH!**

**Öffnungszeiten während des Lockdowns:**  
 Mo-Fr: 9:00 – 15:00  
 Sa: 9:00 – 14:00

**mur|park**

**HERVIS MURPARK**  
 Ostbahnstrasse 3, 8041 Graz  
 Tel: 0316 / 461937

**CITYPARK**

**HERVIS CITYPARK**  
 Lazarettgürtel 55, 8020 Graz  
 Tel: 0316 / 710431

## Ebony Archways

## Rockig hart mit viel Gefühl

**NEUES ALBUM.** Was macht eine Grazer Rockband im Lockdown? Sie produziert einfach ein neues Album samt stimmigen Video. Ebony Archways haben so ein eindrucksvolles Werk hingelegt.

Von Vojo Radkovic

vojo.radkovic@grazer.at

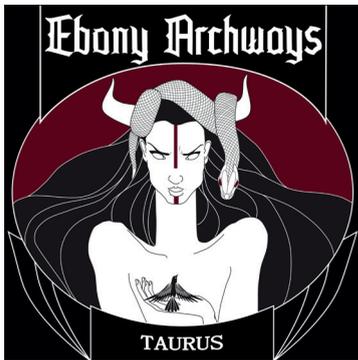
So als ob es weder Corona, Pandemie oder Lockdown geben würde, hat die Grazer Band **Ebony Archways** Anfang Mai 2020 die Sessions mit den neuen Songs, die von Herbst

2019 bis März 2020 komponiert wurden, gestartet. Das Album selbst war dann innerhalb von zwei Wochen eingespielt und im Juni fertig gemischt und gemastert. Danach realisierte die Band mit Regisseur **Gunther Rothbart** das Video zu ersten Singleauskoppelung „Last Chapers token“. Jetzt liegt das Album „Taurus“ als CD und Vinyl vor.

Dabei war vor nicht allzulanger Zeit die Lage bei Ebony Archways gar nicht so rosig. Nach etlichen erfolgreichen Jahren mit vielen Live-Konzerten verließen mitten im Jahr 2019 kurzerhand hintereinander der Schlagzeuger und der Bassist die Band. Für die beiden Gründungsmitglieder **Christian Lechner** und **Michel Sedaghat** tat sich ein Loch auf. Man musste wieder bei Null anfangen. Die prekäre

Lage hat aber auch was kreativ Gutes. Es wurden eine Reihe von neuen Songs geschrieben und im Herbst 2019 kamen der Drummer **Thomas Kern** (Ex-Darkfall, Illuminata) und der Bassist **Wolf-**

**ram Sorgo** (Ex-Senilum) dazu. Das neue Album, die zehn neuen Songs klingen so, als hätten sich Ebony Archways noch steigern können. Es ist höchste Zeit für Live-Konzerte.



So sieht es also aus, das neue Cover von Ebony Archways „Taurus“. COVER



Die Grazer Band Ebony Archways präsentiert ihr neues Album und das hier auch zu sehende Video zur Single „Last chapter's token“.

MARTIN GRUJA





SHOPPINGCITY  
**SEIERSBERG**  
Entwickeln Sie Ihre Seele

ICH LIEBE ES  
**BESONDERS**

---

SILVIA SCHNEIDER LIEBT DIE VIELFALT IN DER SHOPPINGCITY SEIERSBERG

S1 MEMBER WERDEN UND  
EXKLUSIVE VORTEILE GENIEßEN



## Ausblick

# Was morgen in Graz wichtig ist

■ Vor der Handelsöffnung am Montag werden morgen Samstag und am Sonntag die Kapazitäten bei der Teststation in der Grazer Messehalle ausgeweitet. Samstags ist jetzt ebenfalls bis 18 Uhr geöffnet. Außerdem ist die Teststation auch an den nächsten beiden Sonntagen (7. und 14. Februar) von 8 bis 18 Uhr in Betrieb. Eine Anmeldung wird dringend empfohlen, da man durch das Eintrittstesten mit einem großen Ansturm rechnet. Ab Montag sind negative Tests etwa für einen Friseurbesuch verpflichtend.

■ Aktivisten rund um die ehemalige Vizebürgermeisterin Lisa Rücker und Forum-Stadtpark-Leiterin Heidrun Primas kommen am Freiheitsplatz wieder zum „Wochenende für Moria“ zusammen. Das Protestcamp setzt sich für eine faire Flüchtlingspolitik und die Räumung der Flüchtlingslager ein. Dazu gibt es ein Rahmenprogramm mit Musik und Redebeiträgen.

■ Nach heute finden auch noch morgen in der Grazer Auster die Steirischen Meisterschaften im Wasserspringen statt. Erstmals werden diese mit denen der Schwimmer gekoppelt. Es gibt ein Wettkampfwochenende, an dem für beide Sportarten für die Steirischen Landesmeisterschaften die Grazer Auster reserviert ist. Es werden die steirischen Elitespringer sowie alle Kaderspringer (Österr.- und Landeskader) am Start sein.

■ Zwischen 17 und 19.30 Uhr findet morgen ein Online-Netzwerk-Treffen „For Young Changemakers“ statt. Alle unter dreißig sind aufgerufen unter [www.climateaustria.org](http://www.climateaustria.org) mitzumachen.



Auch dieses Wochenende ist das Protestcamp am Freiheitsplatz besetzt. KK

## FORD PUMA



### FORD PUMA COOL & CONNECT

Audiosystem Ford SYNC 3 Light mit Applink, 8" -Touchscreen, Klimaanlage, Start-Stopp-System, LED-Scheinwerfer, LED-Rückleuchten, Ford MegaBox mit bis zu 81 l extra Stauraum, Fahrspur-Assistent inkl. Fahrspurhalte-Assistent u.v.m.

REISINGER NEUJAHRSPREIS ab **€ 15.990,-**<sup>1)</sup> bei Leasing

Wir sind Österreichs meistverkaufte Nutzfahrzeugmarke\*. Sichern Sie sich zusätzlich Jänner und Februar.

Ford Puma: Kraftstoffverbrauch kombiniert 4,5 – 6,3l/100km | CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 118 – 143g/km | (Prüfverfahren: WLTP)

## FORD KUGA



### FORD KUGA COOL & CONNECT

Ford Navigationssystem inkl. Ford SYNC 3 mit Applink, 8" -Touchscreen, Klimaanlage, Fahrspur-Assistent inkl. Fahrspurhalte-Assistent, Berganfahr-Assistent, Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht, Park-Pilot-System vo./hi., induktive Ladestation für mobile Endgeräte u.v.m.

REISINGER NEUJAHRSPREIS ab **€ 21.990,-**<sup>1)</sup> bei Leasing

bis zu € 2.000,- Gewinner-Bonus<sup>2)</sup> auf viele lagernde Ford Modelle – nur im

Ford Kuga: Kraftstoffverbrauch kombiniert 4,7 – 7,0l/100km | CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 123 – 158g/km | (Prüfverfahren: WLTP)

## DER REISINGER

8051 Graz, Wiener Straße 238, Tel. 0316-500  
Filiale: 8572 Bärnbach, Bahnweg 9, Tel. 03142-27500  
office@derreisinger.at, [www.derreisinger.at](http://www.derreisinger.at)

Symbolliste: 1) Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Importeurs- und Händlerbeteiligung sowie Ford Credit Bonus und Versicherungsbonus) inkl. USt., NoVA und 5 Jahre Garantie (beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km), gültig bis 31.03.2021 bei Ford Credit Leasing in Verbindung mit dem Abschluss des Vorteilssets (Haftpflicht-, Vollkasko-, Inassenunfall- und/oder Rechtsschutzversicherung) der Ford Auto Versicherung (Versicherer: Garanta Versicherungs-AG Österreich). Berechnungsbeispiel am Modell Puma Cool & Connect 5-Türer 1.0i EcoBoost 95 PS: Barzahlungspreis € 15.590,-, Leasingentgeltvorauszahlung € 4.097,-, Laufzeit 36 Monate, 10.000 Kilometer/Jahr, Restwert € 11462,86, monatliche Rate € 49,-, Sollzinssatz 3,35%, Effektivzinssatz 4,10%, Bearbeitungsgebühr € 156,-, gesetzl. Vertragsgebühr € 68,61, zu zahlender Gesamtbetrag € 17.392,47, Gesamtkosten € 402,47, Berechnungsbeispiel am Modell Kuga Trend 5-Türer 1.5 EcoBoost 120PS FWD bzw. Kuga Cool & Connect 5-Türer 1.5 EcoBoost 120PS FWD: Barzahlungspreis € 21.990,-, Leasingentgeltvorauszahlung € 6.247,-, Laufzeit 36 Monate, 10.000 Kilometer/Jahr, Restwert € 12.944,02, monatliche Rate € 109,00, Sollzinssatz 3,35%, Effektivzinssatz 4,06%, Bearbeitungsgebühr € 156,-, gesetzl. Vertragsgebühr € 106,71, zu zahlender Gesamtbetrag € 23.721,73, Gesamtkosten € 1.231,73. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Ford Credit, ein Angebot der Santander Consumer Bank. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Freiübendes unverbindliches Angebot, gültig bis auf Widerruf, vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler. Aktion gültig solange der Vorrat reicht. 2) Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter vom Listenpreis abzuhaltender Nachlass inkl. USt. und NoVA auf ausgewählte, lagernde Ford PKW Modelle. Aktion gültig vom 01.01.2021 bis 28.02.2021 solange der Vorrat reicht. Nähere Informationen auf [www.ford.at](http://www.ford.at). \*Ford ist gemäß den Zulassungen im Jahr 2020 Österreichs Nummer 1 am Nutzfahrzeugmarkt bis 3,5 Tonnen. (Quelle: Statistik Austria).

